

Startseite > Lokales > Hann. Münden > Hann. Münden

Kachel fürs Hospiz gegen Spende beschriften lassen – auch beim Mündener Altstadtfest

17.07.2024, 18:40 Uhr

Von: [Petra Siebert](#)



Der Vorstand der Bürgerstiftung vor der Kachelwand: Andrea Crepon, Dr. Wolfgang Hesse, Susanne Tartz, Thomas Henning und Ulrich Görnandt (von links). © Petra Siebert

Die Bürgerstiftung Ambulantes und Stationäres Hospiz Hann. Münden e.V. plant eine besondere Aktion. Bei ‚Kacheln für das Hospiz‘ können Interessierte gegen eine Spende eine Kachel beschriften lassen.

Hann. Münden – Mit der Aktion „Kacheln für das Hospiz“ wird sich die

Bürgerstiftung Ambulantes und Stationäres Hospiz Hann. Münden e.V. zum Altstadtfest am Freitag, 19.07.2024, von 17 bis 20 Uhr, am Dielengraben präsentieren. Gegen eine Spende können Interessierte eine Kachel mit Datum und Namen, als Einzelperson, Familie, Firma oder Verein beschriften lassen.



Spenden: Kacheln beschriften lassen für das Hospiz

Diese wird dann an einer Wand im Außenbereich des Awo-Hospizes angebracht. Über 50 Kacheln, Restbestand von den im Neubau verwendeten, sind bereits vorhanden. Ideengeber der Aktion war Ulrich Görnandt, Vorsitzender der Bürgerstiftung.

Auch nach der Aktion werden Kacheln beschriftet und gegen eine Spende abgegeben. Interessierte können über das Internet Kontakt mit der Bürgerstiftung aufnehmen.

Unter dieser Anschrift ist es auch möglich, Aufnahmeanträge herunterzuladen, denn über weitere Mitglieder würde sich die Bürgerstiftung freuen. Das ist eine der Aktionen der Bürgerstiftung, um die stationäre und ambulante Hospizarbeit in Münden zu unterstützen, parallel zu der Arbeit und den Aktionen von Jutta

Nickel als Fundraising-Beauftragte für das Awo-Hospiz, um Spenden und Sponsoren zu gewinnen.

Bürgerstiftung mit 500 Mitgliedern

Viele der über 500 Mitglieder der Bürgerstiftung sind neben Menschen aus Hann. Münden und von auswärts, Firmen und Institutionen, die sich mit der hiesigen Hospizarbeit verbunden fühlen. Denn nicht alle Kosten werden von den Kranken- und Pflegekassen getragen.

Aufgrund der gesetzlichen Rahmenbedingungen sind dies 95 Prozent, die verbleibenden fünf Prozent müssen von Spenden finanziert werden. „Die Bürgerstiftung ist dann da, wenn es finanziell mal eng wird“, macht Vorsitzender Ulrich Görnandt deutlich. „Wir leisten regelmäßig finanzielle Hilfe für das Awo-Hospiz und den ambulanten Hospizdienst Alpha unter anderem für zusätzliche Fortbildungen der Mitarbeiter, Angebote und Projekte, stellen beispielsweise Mittel für die Anschaffung von Inventar und technischen Anlagen bereit.“

Spende für den Anbau am Hospiz am Vogelsang

Erst vor einigen Monaten habe die Bürgerstiftung eine Spende von 200 000 Euro an das Awo-Hospiz für die Umsetzung eines inzwischen fertig gestellten Anbaus überreicht. Die Spenden von vielen Seiten seien der Grundstein dafür, dass schwerstkranke Menschen gemeinsam mit ihren Angehörigen professionelle Hilfe und Betreuung erhalten können. „Wir sehen uns als Anwalt der Bürger von Hann. Münden und gegenüber dem stationären und ambulanten Hospiz“, so der stellvertretende Vorsitzende Thomas Henning.

Man müsse das Hospiz als Lebens-, nicht als Sterbehaus sehen. Dort würden ehren- und hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in liebevoller Betreuung dafür sorgen, dass die Gäste die letzte Phase ihres Lebens in Würde verbringen können.

„Deshalb setzen wir uns als Verein für das Hospiz Hann. Münden ein“, erklärt Vorsitzender Ulrich Görnandt. Man sei froh, über die Unterstützung aus der Bevölkerung der Stadt.

Die Mündener sehen es inzwischen als ihr Hospiz und sind froh, dass es diese Einrichtung in Münden gibt. Das Einzugsgebiet beschränkt sich nicht nur auf Münden, sondern geht bis Kassel, Göttingen, Witzenhausen, Hofgeismar.
(Petra Siebert)

Kommentare

 Zum Kommentieren bitte bei [USER.ID](#) anmelden!

Kommentare 0

  [Neueste](#) 

Noch keine Kommentare. Schreiben Sie doch einen!